

HH - KESSS 1 und KESS 2 Arbeitszeitmodell und Zusammenarbeit mit ReBBZ und Jugendämtern etc

Beitrag von „FreierVogel1“ vom 10. Dezember 2025 17:46

Hello Kris 24 - danke für die Reaktion.

Ja - genau das kann die Freude am Arbeitstag auch erschweren.....wenn man nur wenig Unterrichts - und Regelschul - Erfahrung hat.

.schwierig , da selbstsicher aufzutreten. (Mehr Draufschauen , mehr Kritik und zum Teil wissen diese Eltern oft genauestens - oder sogar besser Bescheid über was sein soll - muss)

Dennoch bringen diese Kinder aus bildungsnahen Elternhäusern oft "mehr" mit , zu Beginn der Schulzeit. Da kann man "loslegen" statt evtl. Monate an Entwicklung nachzuholen. Auch , wenn das Lernniveau anscheinend überall gesunken ist.

<-> Auf der anderen Seite - und deswegen meine Frage -

in den sozialen Brennpunkten - dann noch Grundschule - war mein Eindruck bei Hospitationen, / Vertretungsstellen:

ist man ja 2/3 nur noch mit Erziehung, Gewaltfreiheit und vielen Elterngesprächen beschäftigt.

oder ist meine Wahrnehmung übertrieben?